

Kunst- und Medientheorie: "Anfänge der Abstraktion"

Exemplarische Bild-, Objekt-, Prozess- oder Medienanalysen vertiefen den Umgang mit zentralen Begriffen, Konzepten und Theoriebildungen im Feld der Kunst.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 1. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > 3. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > bilden & vermitteln > 1. Semester
 Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > bilden & vermitteln > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vkp-106.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Kunst- und Medientheorie
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Katrin Luchsinger
Zeit	Do 10. November 2016 bis Do 22. Dezember 2016 / 8:30 - 12 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 21
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	MAE-Studierende: BAE Art Education Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll http://www.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar, Übungen vor Originalen (Ausstellungsbesuch)
Zielgruppen	MAE Studierende Kunstpädagogik Pflichtmodul
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele Wissen: - Wichtige historische Funktionen von Kunst, kunstwissenschaftliche Deutungsvorschläge und ihre Grenzen kennen und exemplarisch vertiefen. - Wichtige Begriffe und Grundannahmen der Kunst- und Medientheorie und ihre Kritik kennen und exemplarisch vertiefen. Lernziele Methoden: - Verschiedene Stadien der Deutung (Analyse) - von naiv und unmittelbar bis detailliert und historisch begründet - präzise erfassen und methodisch/theoretischen Verfahren und Argumentationen der Kunstwissenschaft zuordnen können. - Die Möglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren benennen und Vorschläge zur (Weiter)entwicklung machen können. - Die Medialität einer künstlerischen Arbeit erkennen und medientheoretisch beschreiben können. - Kritischen Umgang mit theoretischen Texten üben. - Eigene Recherche, wiss. Arbeiten und Präsentieren üben. Lernziele Haltung: - Die eigene (scheinbar unmittelbare) Reaktion auf Bilder, Kunst und Medienereignisse zu beobachten, verstehen und kritisch zu befragen lernen.
Inhalte	Anfänge der Abstraktion

Gedankenformen, Meditationsbilder, Quantenphysik, Tanz, Maschinismus und die Arabesken der Natur führten um 1900 zur Abstraktion in der Malerei. Einige der Experimentatoren in der Bildenden Kunst waren Frantisek Kupka, Wassily Kandinsky, Hans Arp, Sophie Täuber-Arp, Piet Mondrian oder Kasimir Malewitsch. Eng war auch die Verbindung zum Kunstgewerbe, der Reformbewegung Labans auf dem Monte Verità, Rudolf Steiners Eurhythmie oder der Rhythmische Gymnastik von Jacques Dalcroze. Es wird untersucht, welche Utopien die Künstler und Künstlerinnen vor dem Ersten Weltkrieg verfolgten und welche Kritik sie an ihrer Epoche während und nach dem Krieg übten? Wir versuchen ausserdem, uns ein Bild davon zu machen, ob und wie Kunst und Kunstverständnis der Gegenwart an diese frühen Experimente mit der Abstraktion anknüpfen.

Bibliographie /
Literatur

Aux origines de l'abstraction 1800?1914, Musée d'Orsay, Paris, 3. November 2003 bis 22. Februar 2004, Paris 2003.
 Apke, Bernd et al.: Okkultismus und Avantgarde. Von Munch bis Mondrian 1900?1915, Ausstellungskatalog, Schirn Kunsthalle Frankfurt, 3. Juni bis 20. August 1995, Frankfurt am Main 1995.
 Grasskamp, Walter: Die unbewältigte Moderne. Kunst und Öffentlichkeit, München 1989.
 Imanse, Geurt et al. (Hg.): Kasimir Malewitsch und die russische Avantgarde, Ausstellungskatalog, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 8. März bis 22. Juni 2014, Bielefeld 2014.
 Le Bot, Marc: Peinture et machinisme, Paris 1973.
 Ringbom, Sixten: The Sounding Cosmos. A Study in the Spiritualism of Kandinsky an the Genesis of Abstract Painting, Abo Akademi 1970.
 Schade, Sigrid, Ästhetiken und Mythen der Moderne. Hegels Erbe in der Selbst-Begründung nicht-gegenständlicher Malerei. Eine diskurs- und medienanalytische Skizze, in: Dietmar Kamper, Hans, Matthäus Bachmayer, Florian Rötzer (Hg.): Nach der Destruktion des ästhetischen Scheins, München 1992, S. 191?211.
 Schmidgen Henning, Félix Guattari: Ästhetik und Maschinismus. Texte zu und von Félix Guattari, Berlin 1995.
 Sophie Täuber-Arp. Heute ist Morgen, Ausstellungskatalog Aargauer Kunsthau, Aarau, ?23. August bis 16. November 2014, Zürich 2014
 Tuchman, Maurice, Judi Freeman (Hg.): Das Geistige in der Kunst. Abstrakte Malerei 1890?1985, Stuttgart 1988 (englisches Original: The Spiritual in Art. Abstract Painting 1890?1985, Los Angeles County Museum, Los Angeles 1986).

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

bestanden / nicht bestanden

Termine

Herbstsemester 2017

2. Quartal

Donnerstagvormittag 8.30 bis 12h

10.11 bis 22.12.16

Dauer

7x4 L

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden